

Inhaltsverzeichnis

1. Schulinterne LehrerInnenfortbildung	3
2. Fortbildung für einzelne Gruppen des Kollegiums – siehe allerdings hierzu die Überschneidung für das Gesamtkollegium „Leistungsbeurteilungskonzept“	5
3. Fortbildung für Einzelne (im schulischen Interesse)	6
4. Individuelle Fortbildungen	7

1. Schulinterne LehrerInnenfortbildung

Entwicklungsziel	Entwicklungsvorhaben	Fortbildungsbedarf	AdressatInnen	Antizipierte Ergebnisse	Maßnahme
Unterrichtsentwicklung	Inklusives Unterrichten	Kooperatives Lernen (Teamentwicklung, Diagnostik, didaktische Konzepte)	Gesamtes Kollegium	<ul style="list-style-type: none"> - Kollegiale Unterrichtshospitationen - Zielvereinbarungen 	Teilnahme der Schule an dem Projekt Vielfalt fördern
Unterrichtsentwicklung	Inklusives Unterrichten	Kooperatives Lernen	KollegInnen der vier kooperierenden Schulen: Lise-Meitner- Gesamtschule Duisburg, Heinrich-Heine-Gesamtschule Duisburg, Gesamtschule Globus am Dellplatz, Sekundarschule Rheinhausen – der Austausch soll hier erweitert werden durch eine Zusammenarbeit mit dem örtlichen KT	Austausch zum Kooperativen Lernen und Weiterentwicklung fachbezogener Fragestellung im Rahmen des Unterrichtssettings <ul style="list-style-type: none"> - Bloomsche Taxonomien - Fragestellung im Kooperativen Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine EinsteigerInnenfortbildung - 3 fachbezogene Fortbildungskonzepte, die für die Schulentwicklung genutzt werden sollen (z.B. Entwicklung eines Lesecurriculums) - Termine siehe Arbeitsplan der Schule
Unterrichtsentwicklung	Inklusives Unterrichten	Fortbildungen im Rahmen des sprachsensiblen Unterrichts mit den beiden Schwerpunkten: Erstspracherwerb und Deutsch als Bildungssprache;	Gesamtes Kollegium	Fortschreibung des Konzeptes der sehr zeitnahen Integration der SuS mit Fluchterfahrung und anderer zugewanderter SuS;	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der Fortbildungsoffensive „Vielfalt fördern“
Gesunde Schule Unterrichtsentwicklung	„Lern- und Lebensraum“	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung zweier SchülerInnenfirmen - Gestaltung des Gartens - Einrichtung des Ganztages 	Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Ernährungssituation - Schärfung des ökologischen Bewusstseins „Urban gardening“ - Kein räumlich auszuweisender Ganztagsbereich die Schule ist mangelhaft ausgestattet– wie kann 	Einzelne, abgestimmte Fortbildungsmöglichkeiten für Arbeitsgruppen, die sich der Thematik annehmen

				es trotzdem gehen?	
Unterrichts- entwicklung / Teamentwicklung	„Demokratie-Lernen“ Zusammenarbeit mit BezirksschülerInnen- und LandeschülerInnenv ertretung	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenrat - Kooperatives Lernen. 	Arbeitsgruppe / SozPäds / SV - LehrerIn	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung des Klassenrates; - Partizipation an konkreten Aktionen 	Fortbildung im Rahmen von Teamstrukturen und Arbeitsgruppen
Partizipation stärken, Bildungs- und Erziehungs- partnerInnen- schaft	Stärkere Einbindung der Eltern durch Bildungsarbeit Teilnahme an BiFoKi (Bielefelder Fortbildungskonzept zur Kooperation in inklusiven Schulen)	<ul style="list-style-type: none"> - Moderationstechni ken und Strukturierung der Arbeit – Ziel- und Prozessplanungen für Eltern - Schulforen – siehe Arbeits- und Jahresplan als Fortbildungsmögl icheiten für SuS , LuL und Eltern nutzen 	Eltern im Rahmen der Mitbestimmungsorgane	Eltern gestalten Elternabende selbst	Unterstützung durch KT ist immer noch offen
Stärkung der Selbstkonzepte der SuS	Förderunterricht „Glück“	Festigung und weiteres Kennenlernen des Konzeptes	<ul style="list-style-type: none"> - Ganzes Kollegium - Fortbildung zusätzlicher GlückslehrerInnen – hängt von den Ressourcen ab 	Kennenlernen des Konzeptes „reciprocal teaching“ - LehrerInnen unterrichten LehrerInnen	Fortbildung durch externe und interne ModeratorInnen im Rahmen von Teamsitzungen und LehrerInnenkonferenzen – Fortlaufender Fortbildungsbaustein (alle 3 Wochen)

2. Fortbildung für einzelne Gruppen des Kollegiums – siehe allerdings hierzu die Überschneidung für das Gesamtkollegium „Leistungsbeurteilungskonzept“

Entwicklungsziel	Entwicklungsvorhaben	Fortbildungsbedarf	AdressatInnen	Antizipierte Ergebnisse
Weiterentwicklung der schulinternen Lehr- und Lernpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzorientierte Leistungsbewertung - Integriertes Unterrichten auf E- und G-Ebene unter besonderer Berücksichtigung des Kooperativen Lernens - Entwicklung von Klassenarbeitsformaten - Entwicklung eines „Leistungsbeurteilungskonzeptes“ 	<p>Im Rahmen von Fachdienstbesprechungen unter weiterer Hinzuziehung von FachberaterInnen</p> <p>Expertise durch außerschulische Beratung einholen – WS, die im Rahmen der Bewerbung zum DT. Schulpreis angeboten werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkonferenzen - Vor allem FK E und M - Gesamtes Kollegium 	<ul style="list-style-type: none"> - Präzisierung der bisher entwickelten Absprachen - Erstellung von Aufgabenformaten - Verständigung, wie Leistung in der Schule definiert und welche Vereinbarungen zur Leistungsbewertung implementiert werden

3. Fortbildung für Einzelne (im schulischen Interesse)

Entwicklungsziele	Entwicklungsvorhaben	Fortbildungsbedarf	AdressatInnen	Antizipierte Ergebnisse
Erste Hilfe	Rettungsfähigkeit	1 Seminar	KollegInnen	genügend ErsthelferInnen
DaZ	Qualifizierung der KollegInnen, die SeiteneinsteigerInnen unterrichten	Vernetzung in Duisburg, Unterrichtsmethoden, Übergang ins Berufsleben	1-2 Kolleginnen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitskreis SeiteneinsteigerInnen - DaZ-Qualifizierung - Netzwerk Duisburg Homberg
Inklusion	Fortbildung der I-HelferInnen 2 KollegInnen in der VOBASOV	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation im Rahmen multiprofessionaler Teams - Klassenteams in Bezug auf die Inklusion und integratives Unterrichten 	<ul style="list-style-type: none"> - I-HelferInnen - Sonderpädagogin Frau Hußmann - JAK, PLE 	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzerweiterung der I-HelferInnen - Bessere Integration in die Teamstruktur der Schule

4. Individuelle Fortbildungen:

Entwicklungsziele	Entwicklungsvorhaben	Fortbildungsbedarf	AdressatInnen	Antizipiertes Ergebnis
fachliche Kompetenz	Qualifizierung	FK-Vorsitzende melden Bedarf der SL	einzelne Kolleginnen	fachliche Qualifizierung mit Verpflichtung zur Information der gesamten FK
Kompetenzerweiterung im Rahmen des Schulkonzeptes	Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderunterricht Glück - Cyber Mobbing / Medienkonzept - Schulen im Team 	Sozialpädagoge / Beratungslehrerin PET, WDF	fachliche Qualifizierung
Förderunterricht Glück	Qualifizierung	„Glückslehrerin“	KOE, PET Interne Qualifizierung mit Leitungsentlastung	Sicherung des schulprogrammatischen Bausteins
Zertifizierungen	Mangelfächer abdecken	Englisch Chemie und andere MINT-Fächer in den Fokus nehmen	OEZ NN	Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung der Schule
OBAS und Pädagogische Einführung	Begleitung der KollegInnen in Bezug auf Sicherung des Schulprogramms	Regelmäßiger Austausch in Teamsitzungen und sonstigen Sitzungen	11 KollegInnen – Stand des Seiteneinstieges zum 20.07.2018 unklar – 10 KollegInnen im Schuljahr 2018-2019 neu im Seiteneinstieg	Stärkung der KollegInnen Kennenlernen des Systems Sekundarschule Einbeziehung der KollegInnen im Rahmen der Schulprogrammentwicklung